

Medieninformation / Save the Date, Februar 2014

## WALSERHERBST 2014

### Das steilste Festival mitten in den Bergen!

29. August bis 20. September 2014, Großes Walsertal / Vorarlberg

#### Schwerpunktthema: Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte

[www.walserherbst.at](http://www.walserherbst.at)

Bereits zum sechsten Mal inszeniert der **Walserherbst** mitten im Großen Walsertal (Vorarlberg) überraschende Begegnungen mit zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen. Von 29. August bis 20. September 2014 lockt das biennale Kulturfestival mit Musik, Literatur und Performance, mit europäischem Autorenkino und kulinarischen Experimenten in die Landschaft des Biosphärenparks Großes Walsertal.

Unter dem Titel „**Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte**“ befasst sich ein Programmschwerpunkt des Walserherbst 2014 mit der Geschichte der Heilkunst im Tal. Bereits 2012 knüpfte der Walserherbst mit der Eröffnung des „Lutzschwefelbads“, einer in puristischer Architektur gefassten Schwefelbad-Oase, nachhaltig an die seit dem 19. Jahrhundert bestehende Kurtradition des Großen Walsertals an. 2014 setzen sich Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen mit den heilenden Künsten auseinander. Sie spannen einen Bogen von der Schulmedizin über tradierte Heilpraktiken der Talbewohner bis zum Wellness-Tourismus der Gegenwart.

#### INFO: Walserherbst 2014

29. August – 20. September 2014

Biosphärenpark Großes Walsertal (Vorarlberg, A)

Festivalleitung: Dietmar Josef Nigsch

[www.walserherbst.at](http://www.walserherbst.at) | [office@walserherbst.at](mailto:office@walserherbst.at)

## WALSERHERBST 2014

### Das steilste Festival mitten in den Bergen!

Ungewöhnliche Veranstaltungen mit ungewöhnlichen Inhalten an ungewöhnlichen Orten sind die Spezialität des seit 2004 im Zweijahresrhythmus stattfindenden Festivals **Walserherbst**. Er ist tief in der Geschichte und Tradition des Großen Walsertales und seiner BewohnerInnen verwurzelt, wächst aber gerne über sich und die Grenzen des Tales hinaus. Sein Selbstverständnis zeichnet sich durch Offenheit für Neues und Unerhörtes aus, durch Freude an der Begegnung mit fremden Menschen und Kulturen, bisweilen auch durch die Lust am Brechen erstarrter Konventionen.

Im breiten Programmangebot finden Musik, Literatur, Performance und das zeitgenössische europäische Autorenkino ebenso Platz wie Brauchtum, Volkskultur und kulinarische Facetten des Großen Walsertals. Zu den bewährten und beliebten Programmschienen des „steilsten Festivals in den Bergen“ zählen: die „**Klingenden Kirchen**“, die die alpinen Sakralbauten des Walsertals in Konzertsäle verwandeln; das von **Wolfgang Steininger** (Movimento Linz, Festival Der neue Heimatfilm) kuratierte **Kinoprogramm**; die unter dem Titel „**Auf'kocht & auf'spielt**“ kredenzten musikalisch-kulinarische Menüs; und nicht zu vergessen die Lesetheater-Abende des **Projekttheater Vorarlberg**.

#### Von der Kur zur Wellness

Unter dem Titel „**Die Kunst der Kur – Heilende Kräfte**“ befasst sich ein **Programmschwerpunkt** des Walserherbst 2014 mit der Geschichte der Heilkunst im Tal. „In Ausstellungen und Diskussionsveranstaltungen beleuchten wir die heilenden Künste aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Der thematische Bogen spannt sich von der Schulmedizin über tradierte Heilpraktiken der Talbewohner bis zum Wellness-Tourismus der Gegenwart“, erläutert **Festivalleiter Dietmar Josef Nigsch**.

#### Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch

T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)

Wie war die medizinische Versorgung des Großen Walsertales anno dazumal organisiert? Wie und wovon lebten die Ärzte, die sich in dieser abgeschiedenen Gegend niederließen? Wie veränderte sich ihre Arbeit mit dem Beginn des Kurtourismus, mit den technischen und wissenschaftlichen Innovationen des 20. Jahrhunderts? Welche Rolle kam jenen Heilkundigen – meist Frauen – zu, an die sich die Bevölkerung in gesundheitlichen Notlagen wandte? Wie kamen sie zu ihrem Wissen über Anatomie und Pharmazie, wie gaben sie ihre Erkenntnisse weiter?

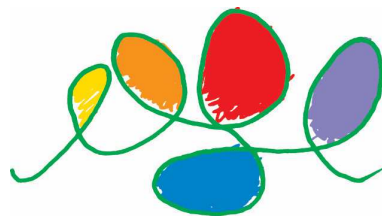
Fragen, denen der Walsherbst 2014 nachgehen will – u. a. gemeinsam mit den „**Alchemilla Kräuterfrauen**“, einer Gruppe von Kräuterproduzentinnen aus dem Tal. Bereits 2012 hatte der Walsherbst mit der Errichtung des „**Lutzschwefelbads**“, einer in puristischer Architektur gefassten Schwefelbad-Oase, nachhaltig an die seit dem 19. Jahrhundert bestehende Kurtradition des Großen Walsertals angeknüpft (Idee und Gestaltung: Martin Mackowitz und ao&).

Unter [www.walscherbst.at](http://www.walscherbst.at) finden Sie ab März 2014 erste Informationen zum Festivalprogramm, detaillierte Beschreibungen folgen ab Juni/Juli 2014. Gerne nehmen wir Sie bzw. Ihre KollegInnen in unseren Presse- und Publikumsverteiler auf. Wir bitten sie um eine entsprechende E-Mail-Info an [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at).

Der Walscherbst wird gefördert von



bm:uk



Biosphärenpark  
Großes Walsertal



## KONTAKT

### WALSERHERBST Festivalbüro

Faschina Straße 48, 6723 Blons, Vlb., M: +43 (0)664 432 87 25  
[www.walscherbst.at](http://www.walscherbst.at) | [office@walscherbst.at](mailto:office@walscherbst.at)

### Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation e. U. – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch  
Lilienbrunnngasse 18, 1020 Wien, T: +43 (0)1 216 48 44 – 22, M: +43 (0)699 100 88 057  
[www.diejungs.at](http://www.diejungs.at) | [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)

### Pressekontakt & Rückfragehinweis

die jungs kommunikation – Martin Lengauer, Veronika Mitteregger, Eva Neumeier, Stephanie Schorsch  
T: +43 1 216 48 44 22 | M: +43 699 100 88 057 | E: [office@diejungs.at](mailto:office@diejungs.at)